

# Gutachten Alte Mainbrücke, Kitzingen

Laura Carmona Lopez, Grazia Cione, Marius Pfister  
carmonalopez@arch.ethz.ch

Prof. Dr. Stefan M. Holzer

Kompetenzzentrum Baudenkmal  
Lehrstuhl für Bauforschung und Konstruktionsgeschichte  
Institut für Denkmalpflege und historische Bauforschung (IDB)

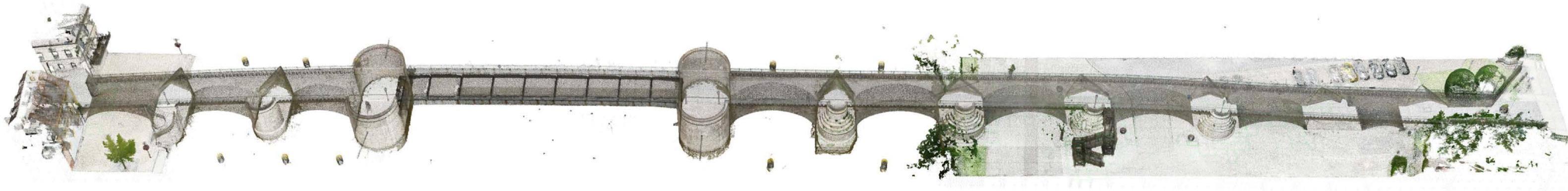
Alle Bilder sind von den Autoren falls nicht anders angegeben

20.02.2025

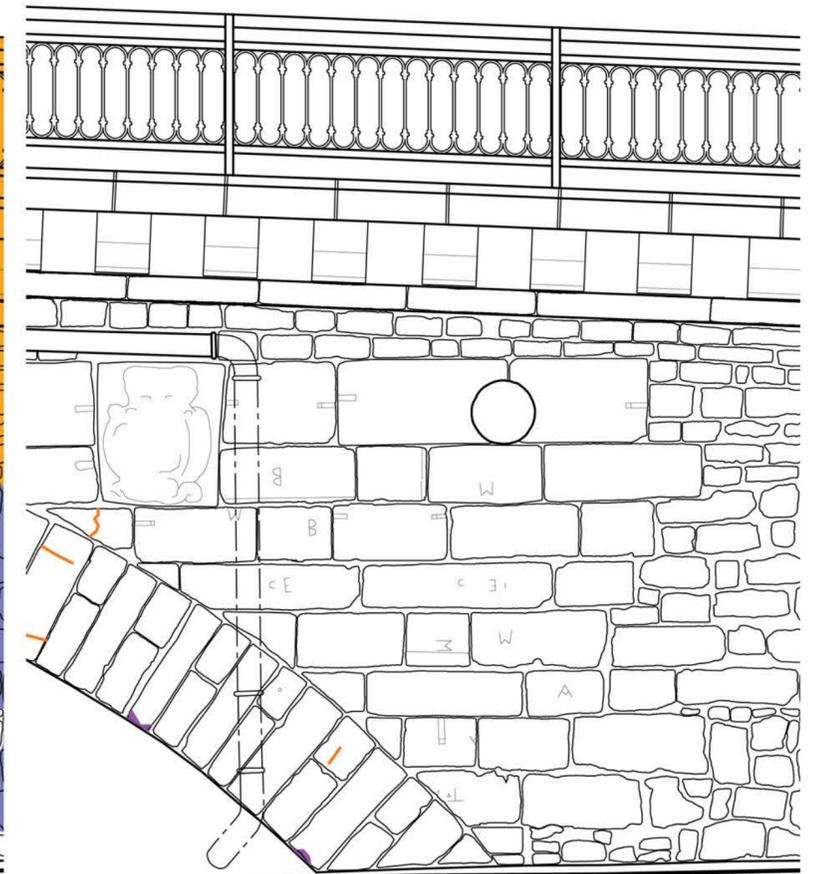
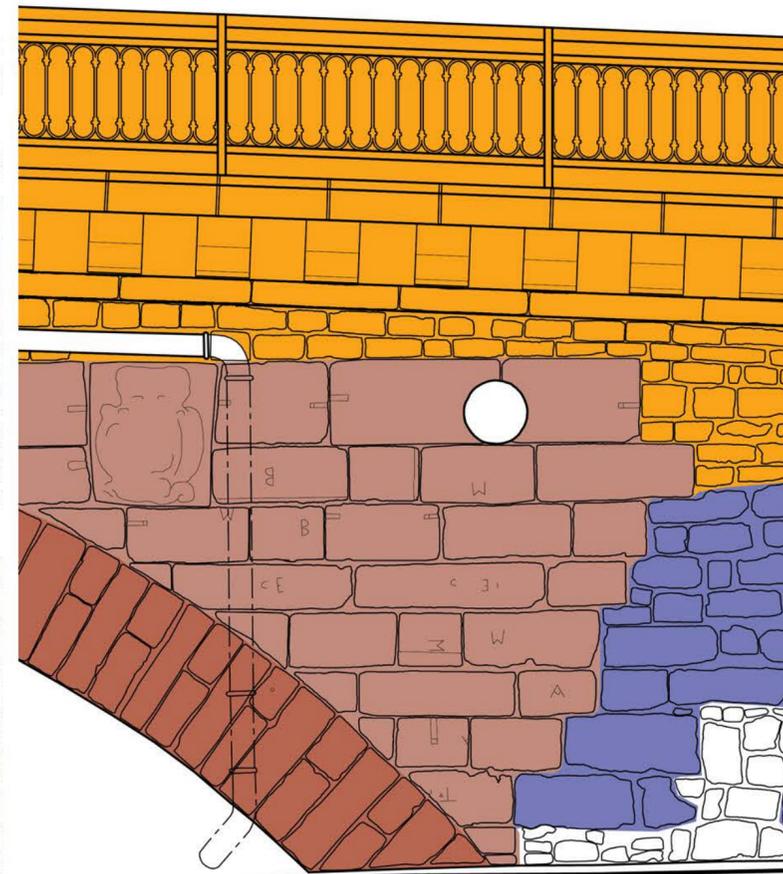
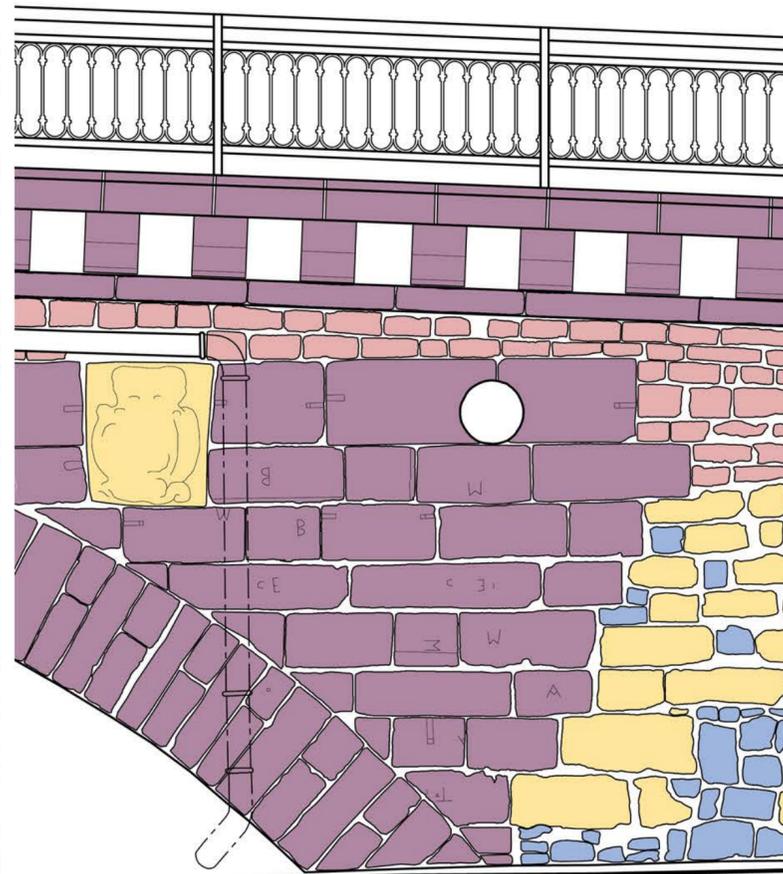
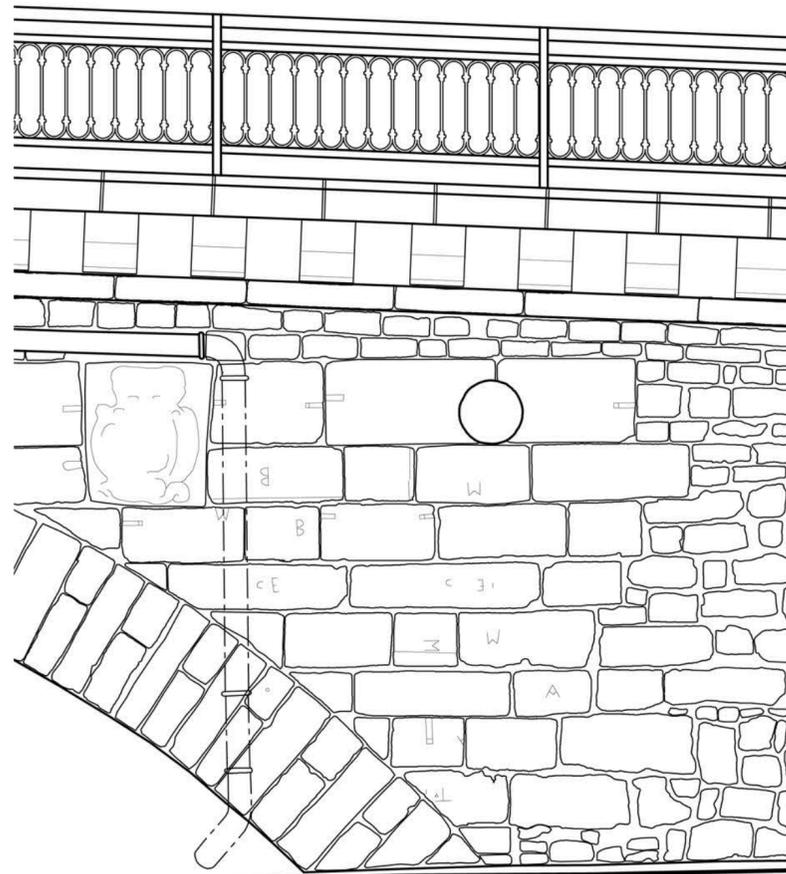
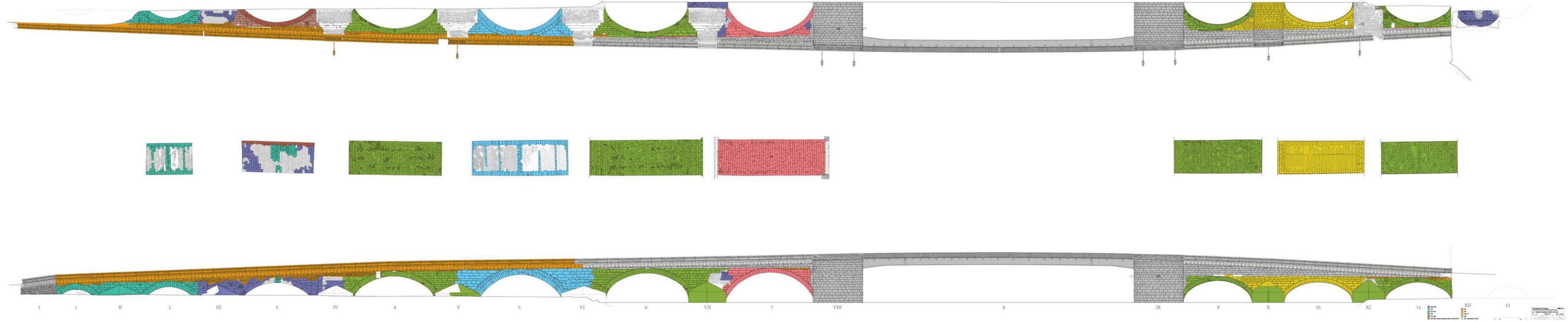
Stadtratssitzung, Kitzingen

**ETH** zürich

# Methode und Umfang des Gutachtens

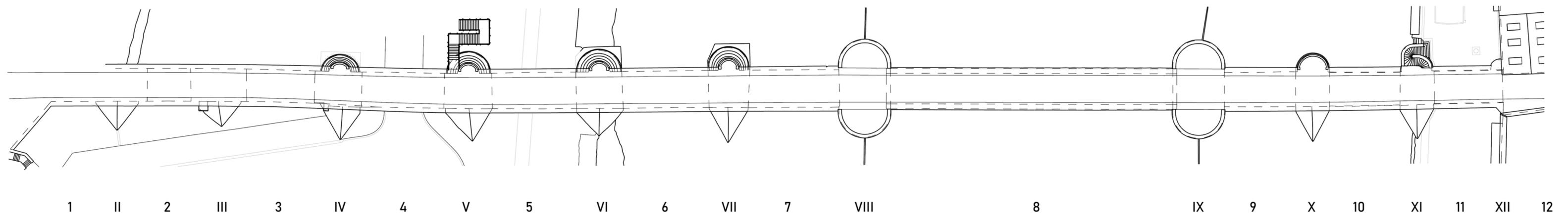


# Methode und Umfang des Gutachtens



# Baugeschichte

- Brücke des 14. Jahrhunderts
- Brücke des 16. Jahrhunderts
- Restaurierung von 1769
- Verbreiterung von 1891
- Schifffahrtskanal von 1955



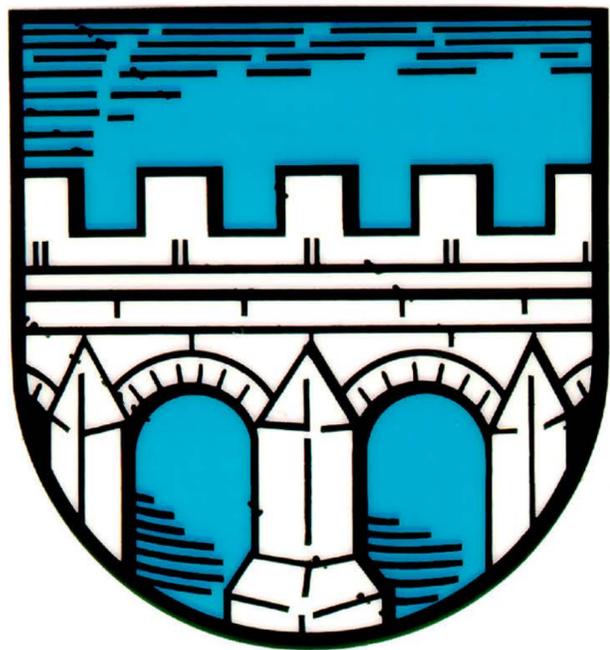
# Brücke des 14. Jahrhunderts

Möglicherweise bereits Ersatz einer Holzbrücke:

- Legende: Bau eines “Stegs” über den Main fürs Kloster von 745
- Keine konkreten Beweise

Erste steinere Brücke im 14. Jh.:

- Archivalische Hinweise
- Stadtwappen von 1349
- St.-Johannes-Kirche mit ähnlichen Steinblöcken (oben rechts)
- Keupersandstein, Zangenlöcher (unten rechts)



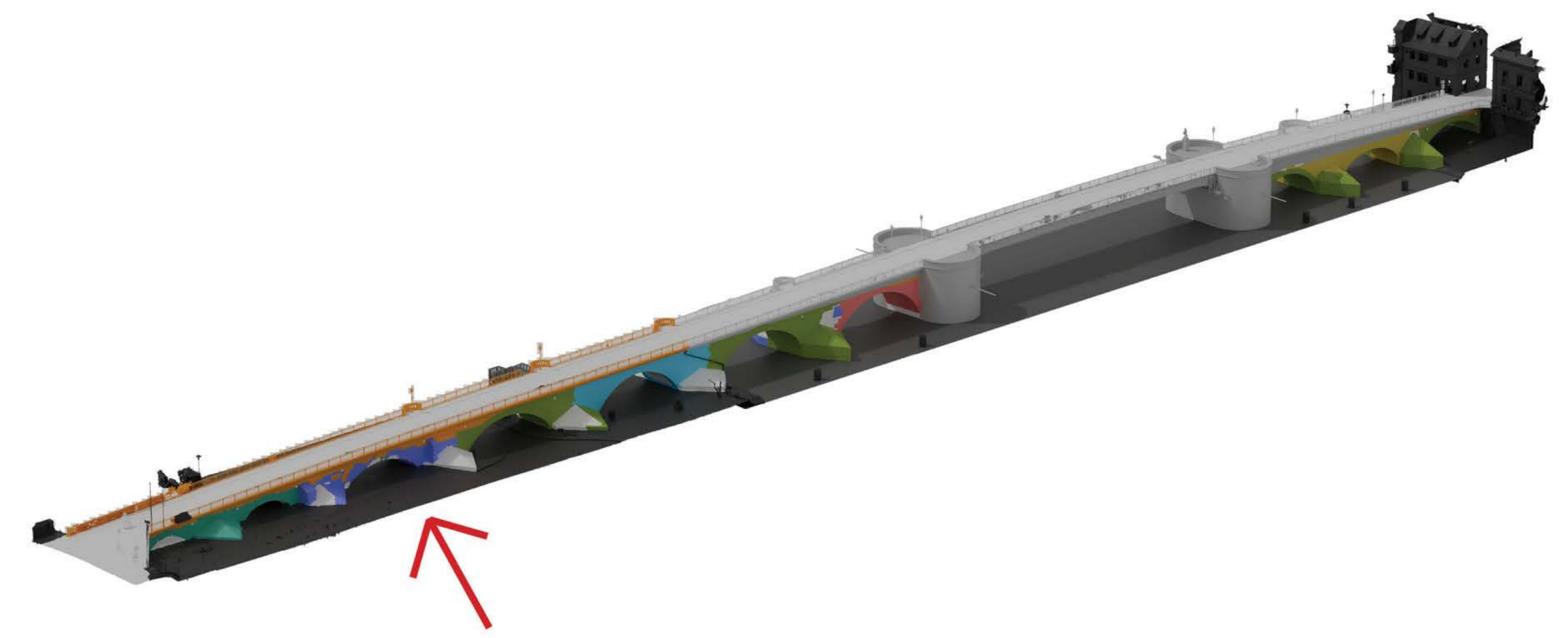
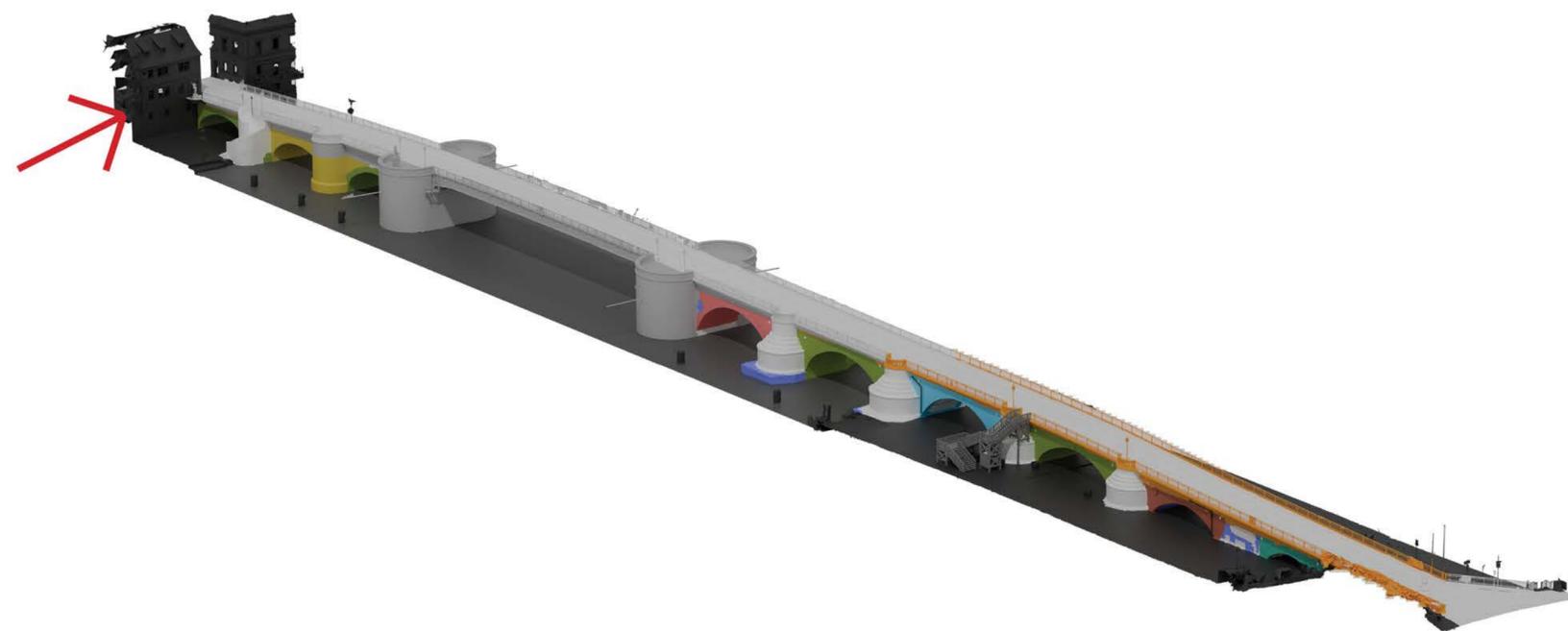
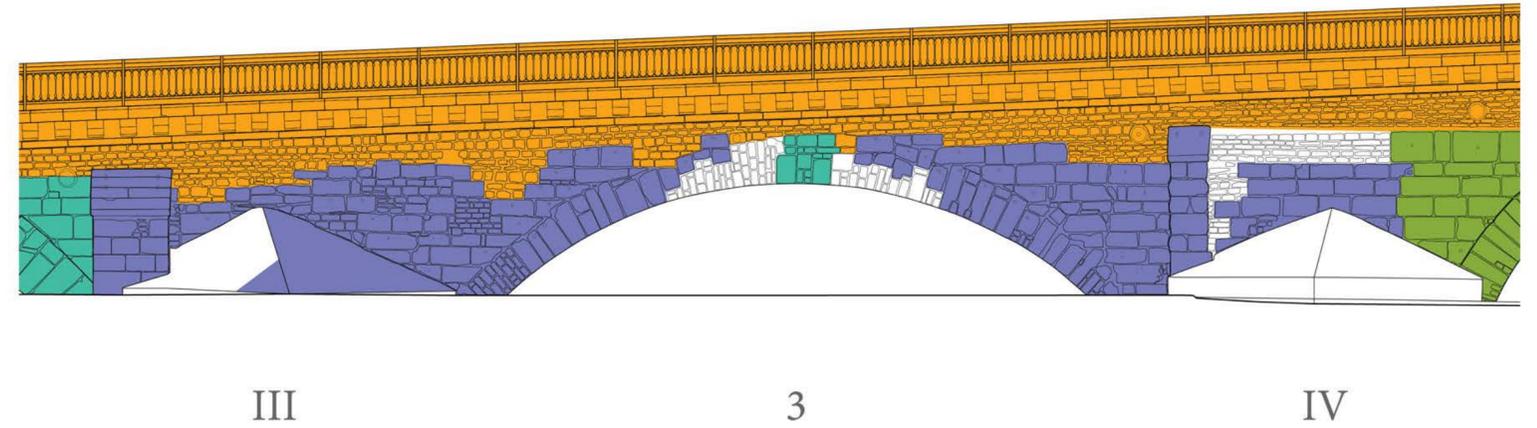
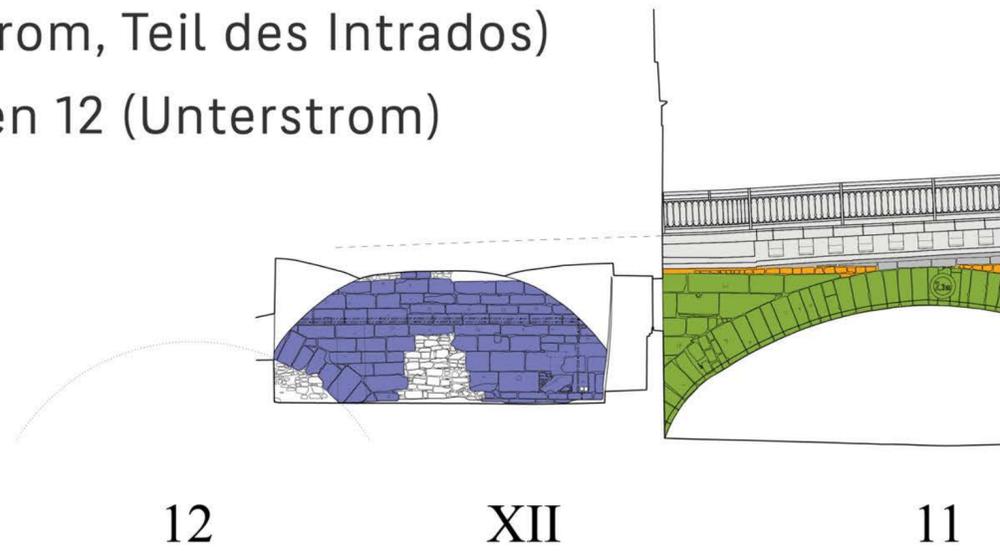
Aktuelles Wappen der Stadt Kitzingen (Reder 1997)



# Brücke des 14. Jahrhunderts

Mögliche Überreste:

- Bogen 3 (Oberstrom, Teil des Intrados)
- Pfeiler und Bogen 12 (Unterstrom)



# Brücke des 16. Jahrhunderts

Steinere Brücke im 16. Jh.:

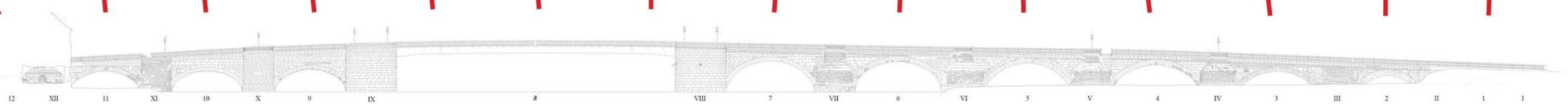
- 13 Steinbögen und 2 Holzjoche
- 2 Brückentürme und äusseres Torhaus
- Zollhaus, öffentliche Toilette und Naschkorb
- Brückentore



# Brücke des 16. Jahrhunderts

Viele Spuren noch sichtbar:

- Bögen 1-2 später ersetzt
- Kein Vorpfeiler unter ehemaligem Torhaus
- Pfeilerform
- Häuserreihe auf Stadtseite
- Fundament des inneren Brückenturms



# Brücke des 16. Jahrhunderts

Steinere Brücke im 16. Jh.:

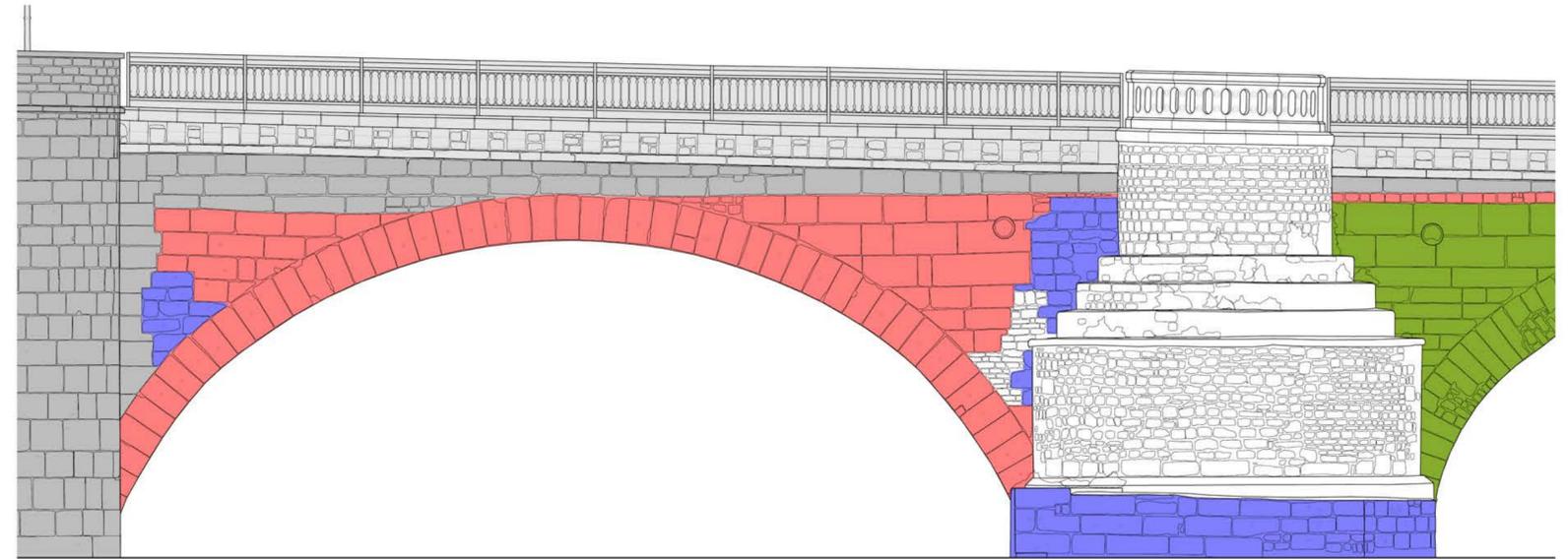
- Archivalische Hinweise
- Inschrift 1534: Sandstein, grosse Blöcke, Zangenlöcher



# Brücke des 16. Jahrhunderts

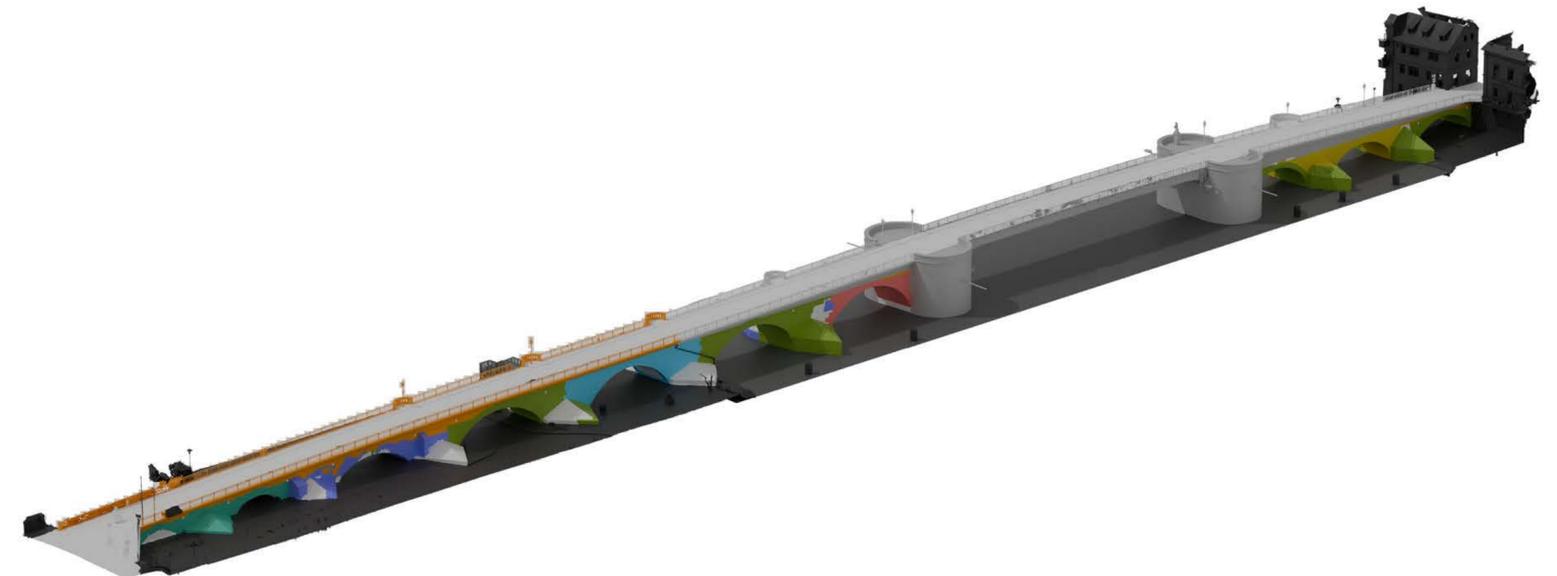
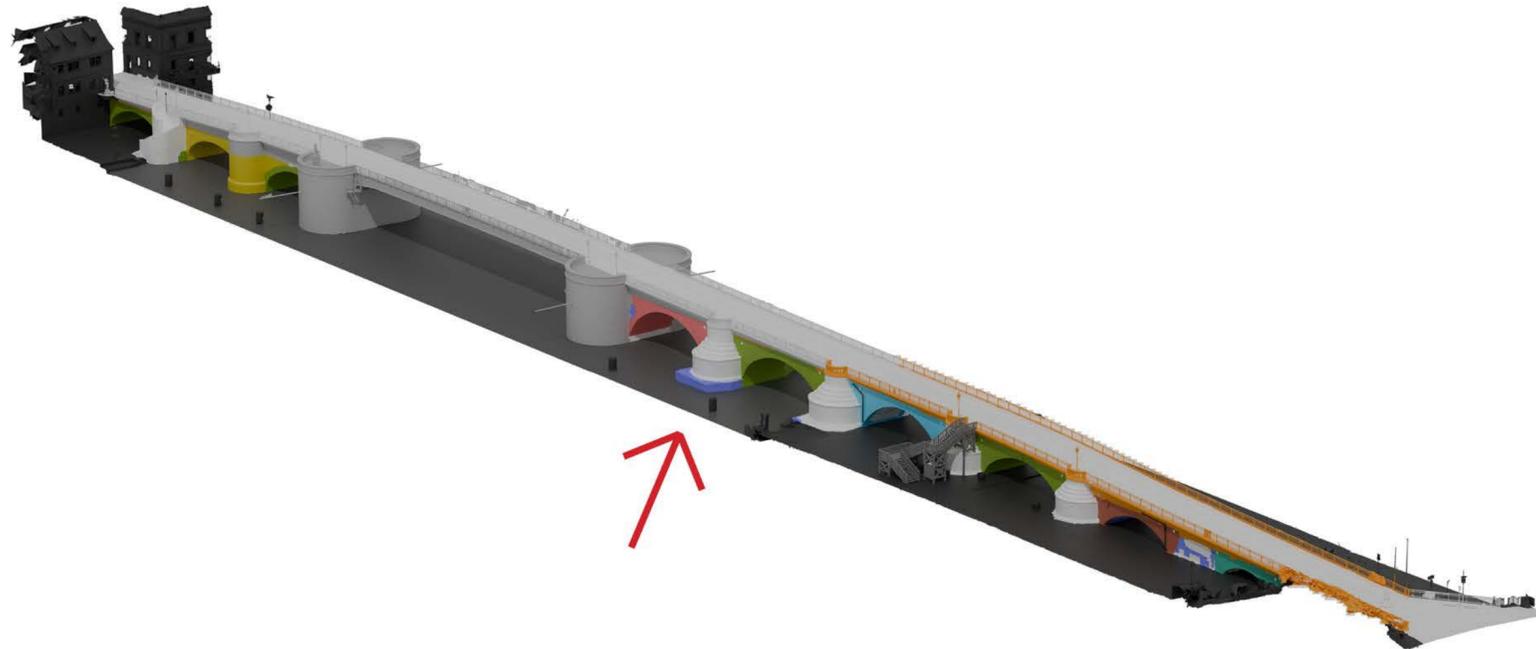
Mögliche Überreste:

- Bogen 3 (Oberstrom, Teil des Intrados)
- Pfeiler und Bogen 12 (Unterstrom)
- Pfeiler 6 und 7 (Unterstrom)

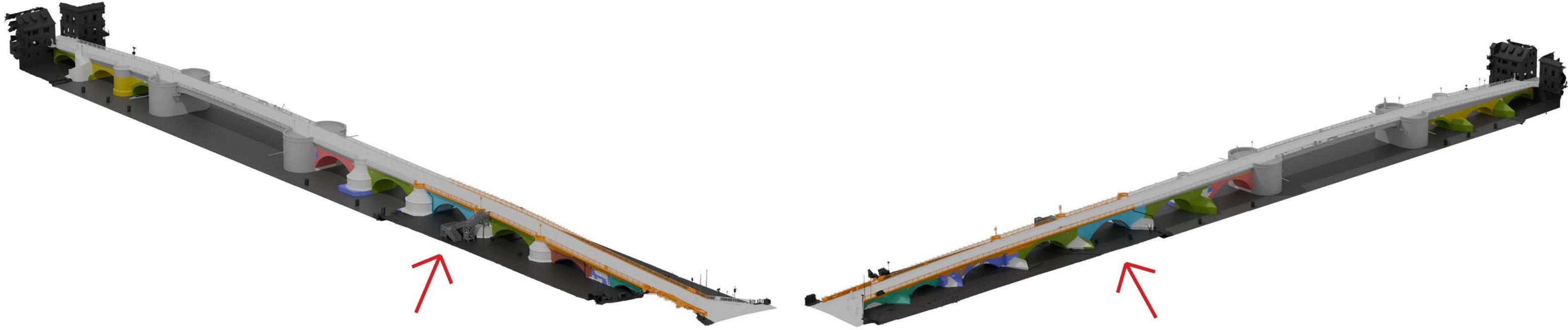
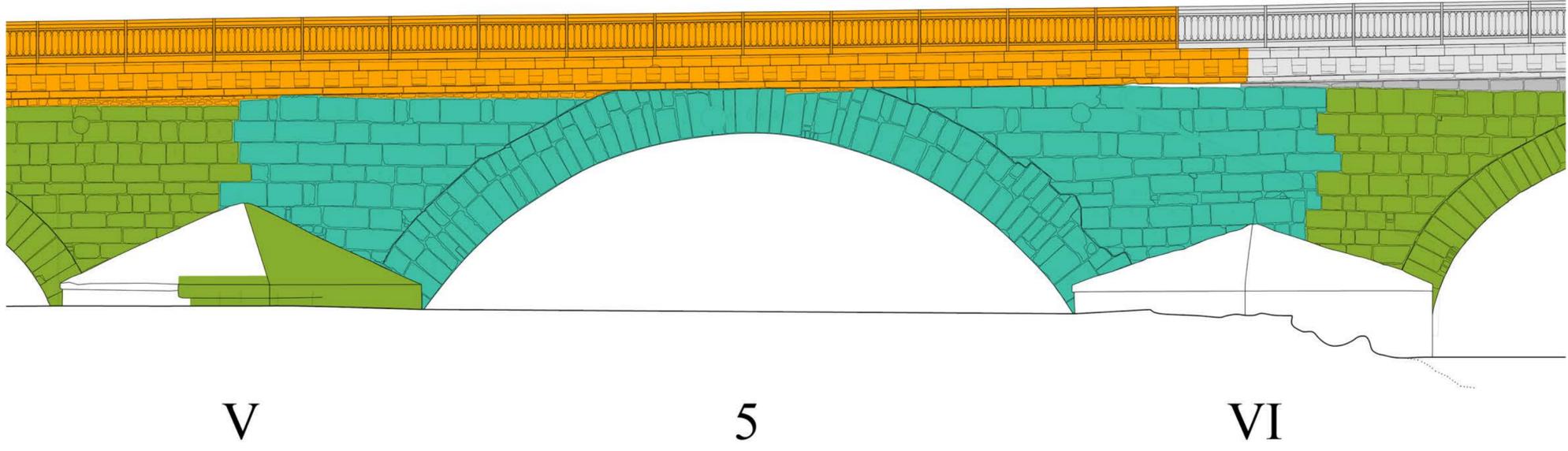


7

VII

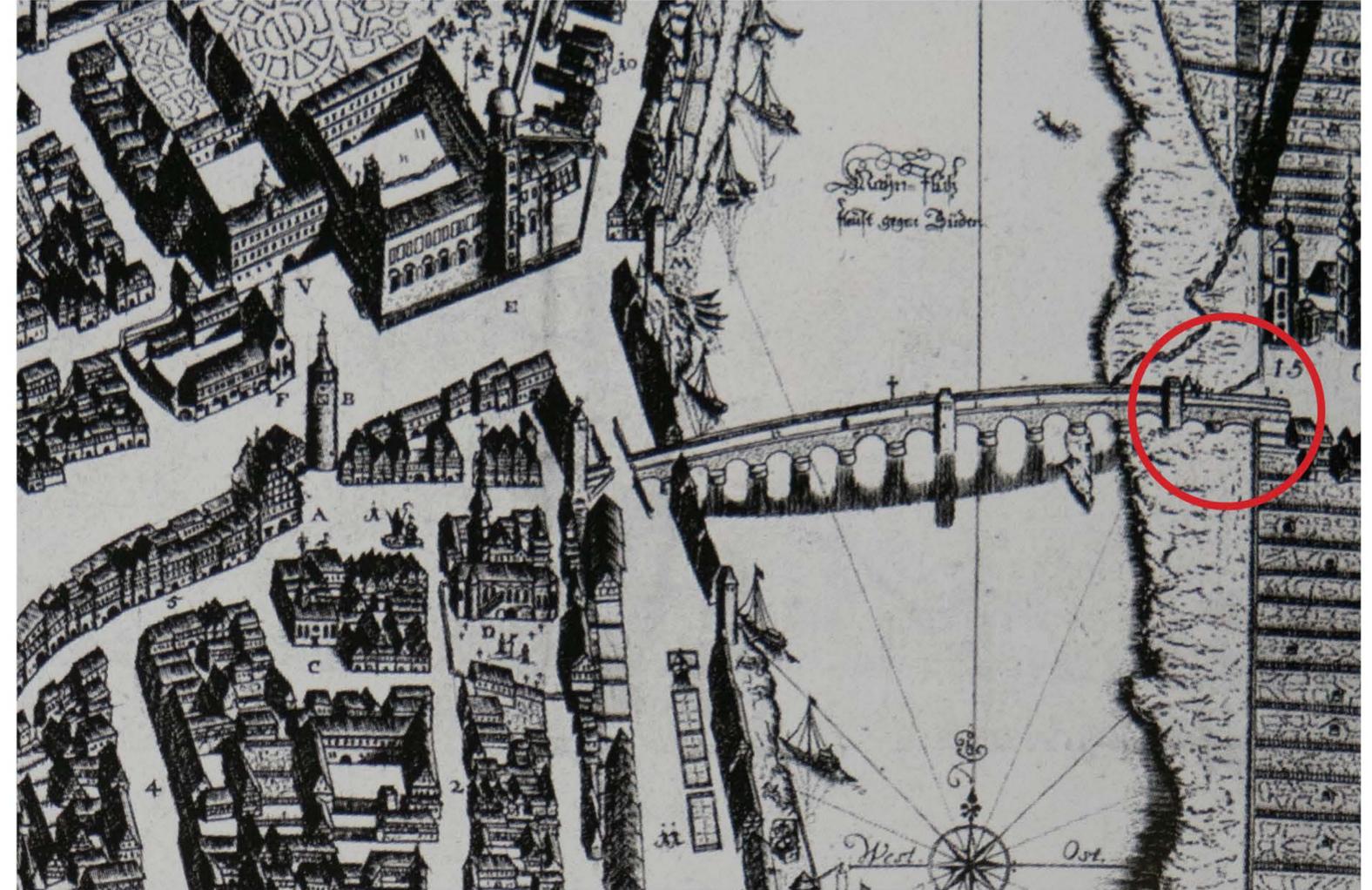


# Bogen 5 von 1699



# Bögen 1-2, ca. 1710

- Holzkonstruktion in Stich von 1648
- Steinbögen in Kupferstich von 1770



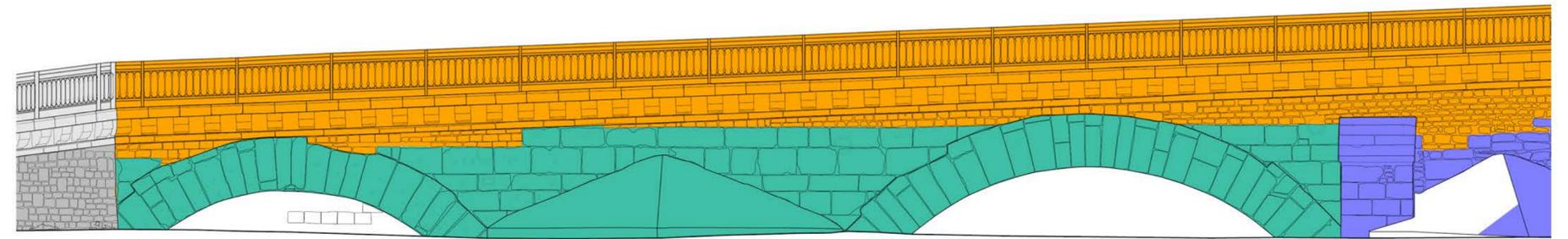
# Bögen 1-2, ca. 1710

- Spezielles System von Steinmetzzeichen
- Familienwappen von Johann Philipp von Greiffenclau-Vollrath (1652-1716), Fürstbischof von Würzburg ab 1699



# Bögen 1-2, ca. 1710

- Einheitliche Bauphase
- Bögen 1 und 2
- Pfeiler 2, inklusive Vorpfeiler
- (Pfeiler 1 nicht einsehbar)

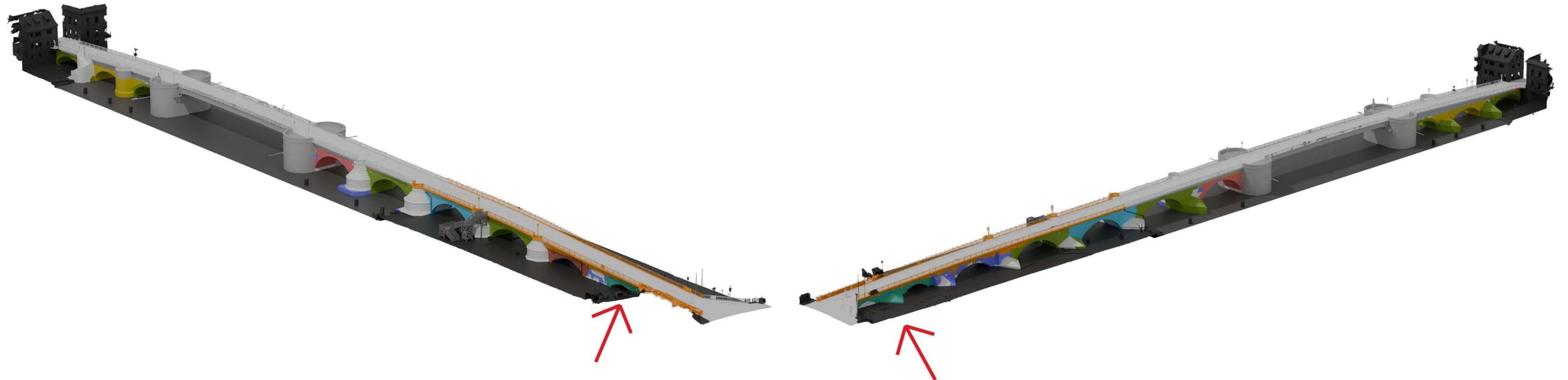


1

II

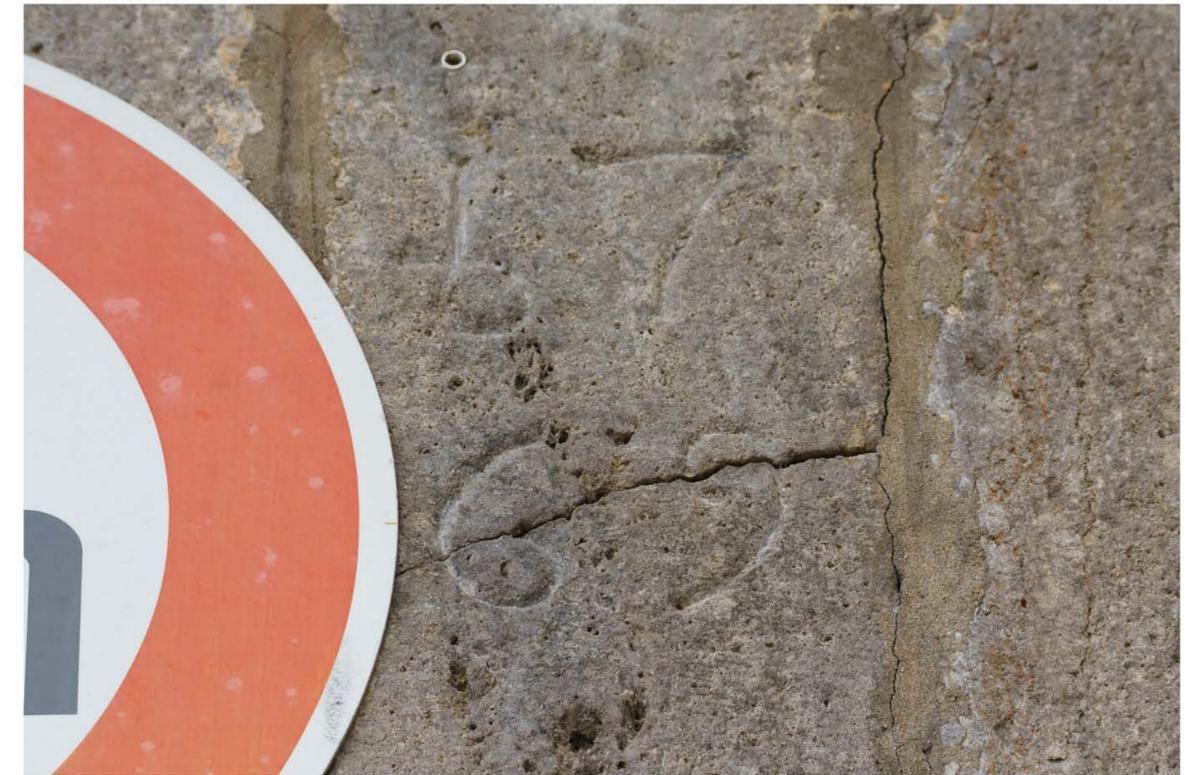
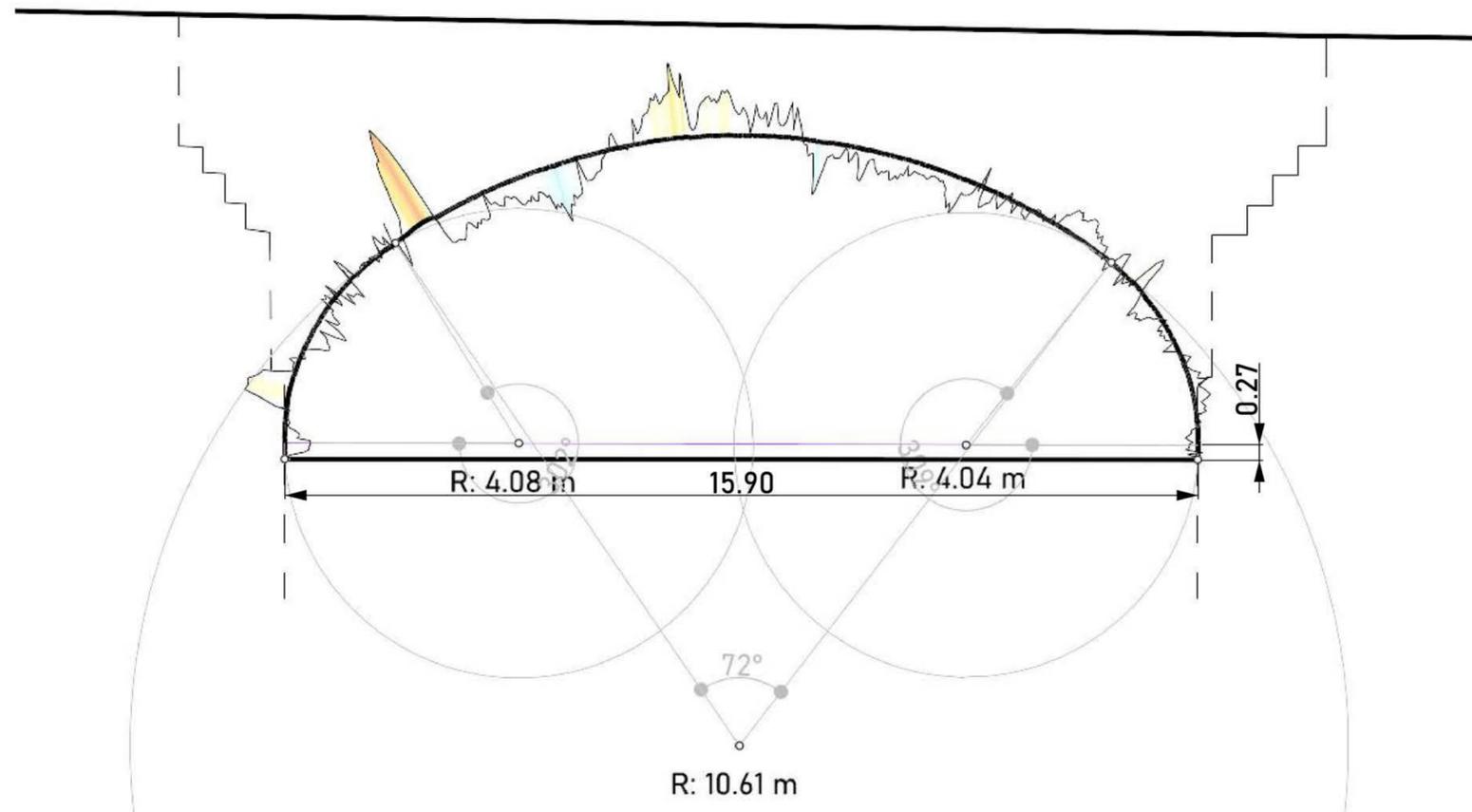
2

III

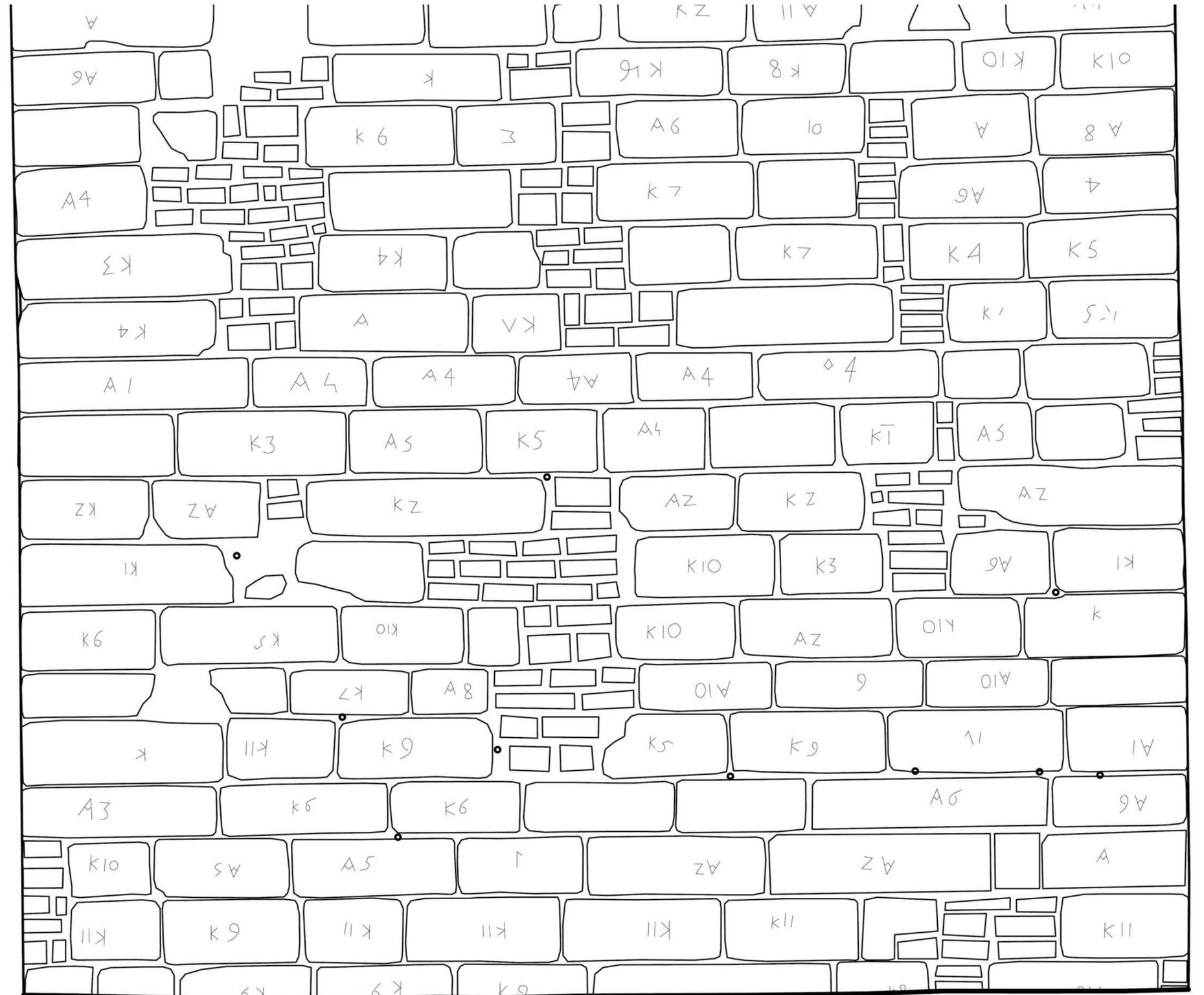


# Restaurierung von 1769

- Unter Franz Ignaz Michael Neumann, Sohn von Balthasar Neumann
- Steinmetzzeichen
- Korbboogen

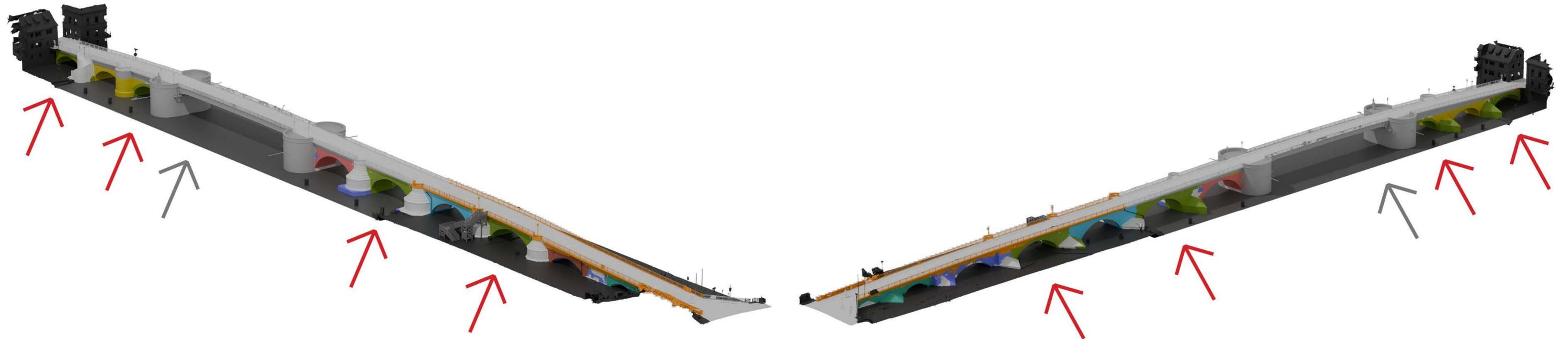
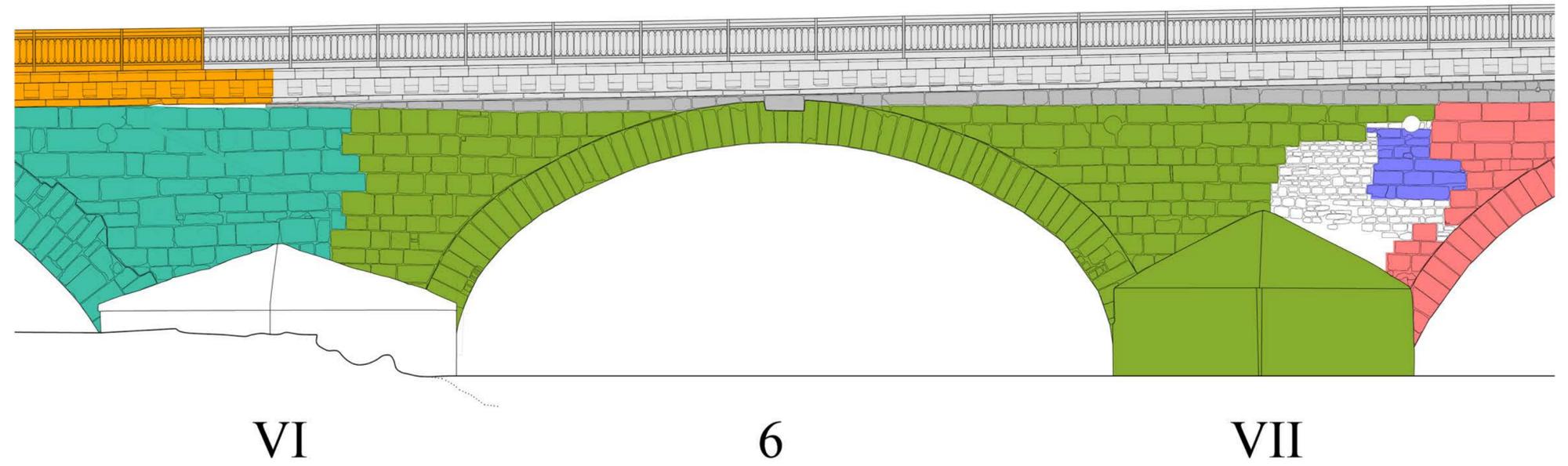


# Restaurierung von 1769



# Restaurierung von 1769

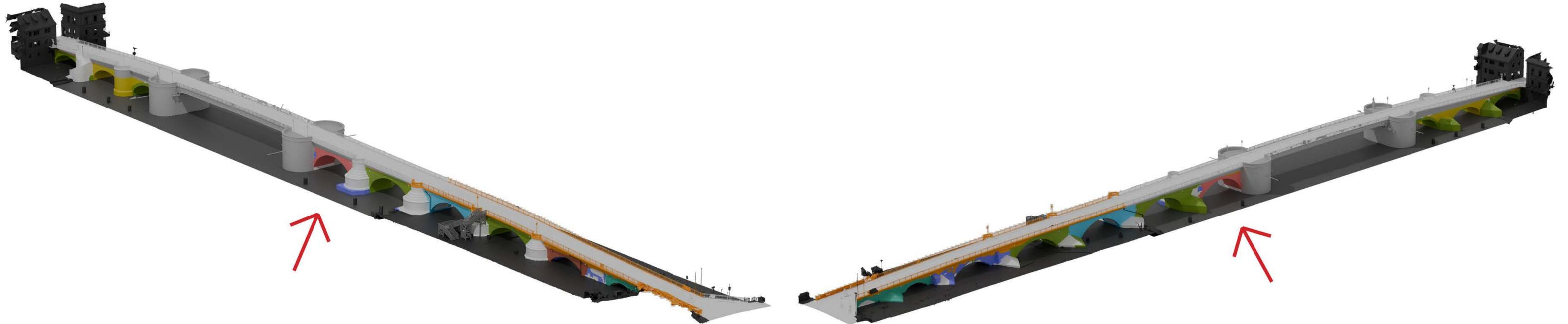
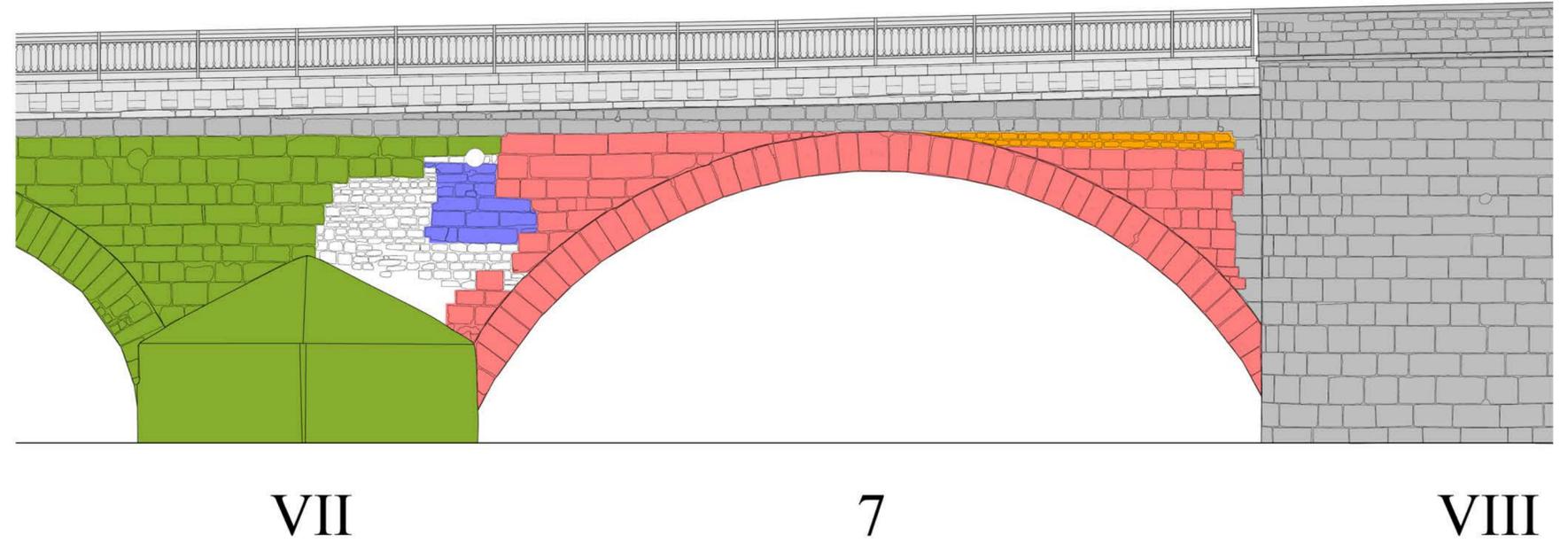
- Bögen 4, 6, 9, 11
- Anschliessende Pfeiler
- Bogen 8.3, wurde 1955 entfernt



# Napoleonische Kriege

Schäden während Napoleonischen Kriegen:

- Translozierte Inschrift "1801", ehemals in Vorpfeiler 8
- Bogen 7 von 1816



# Industrialisierung

- Befestigungen an der Brücke nicht mehr nötig
- Wachsende Stadt, Verkehr nimmt stark zu
- Brücke verliert letzte Aufbauten (Türme, Tore, etc.)

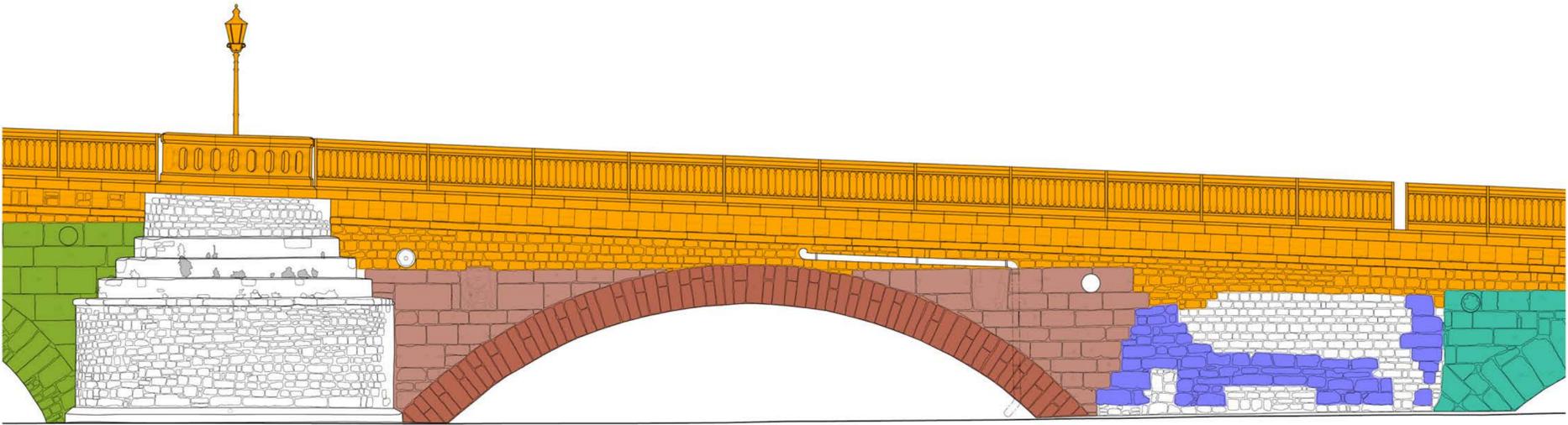


# Verbreitung von 1891

- Verkehr hatte stark zugenommen
- Kragsteine, eiserne Geländer und Steinbrüstungen, Laternen



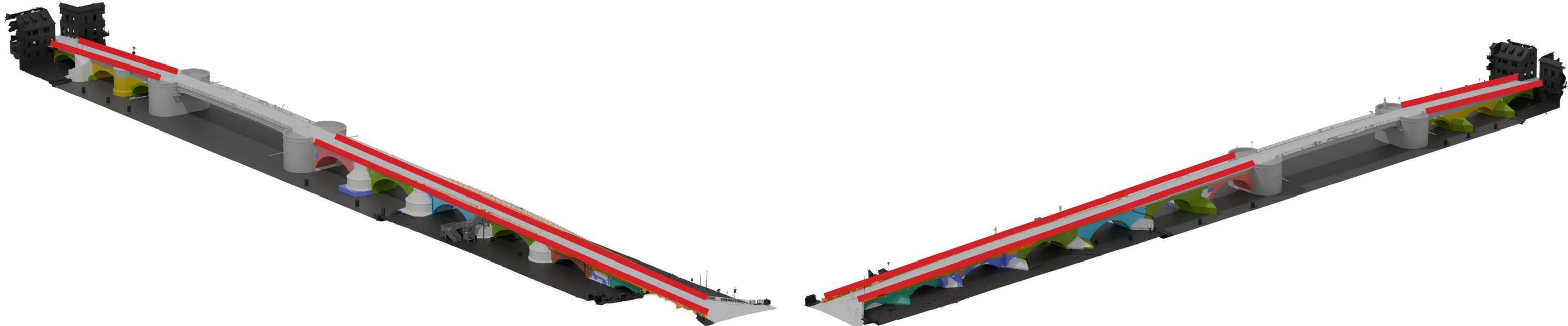
# Verbreiterung von 1891



IV

3

III



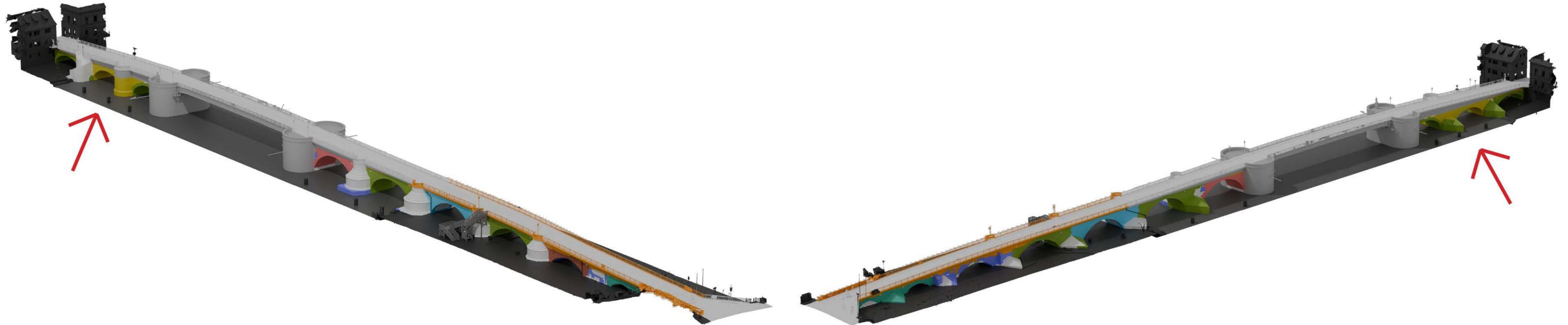
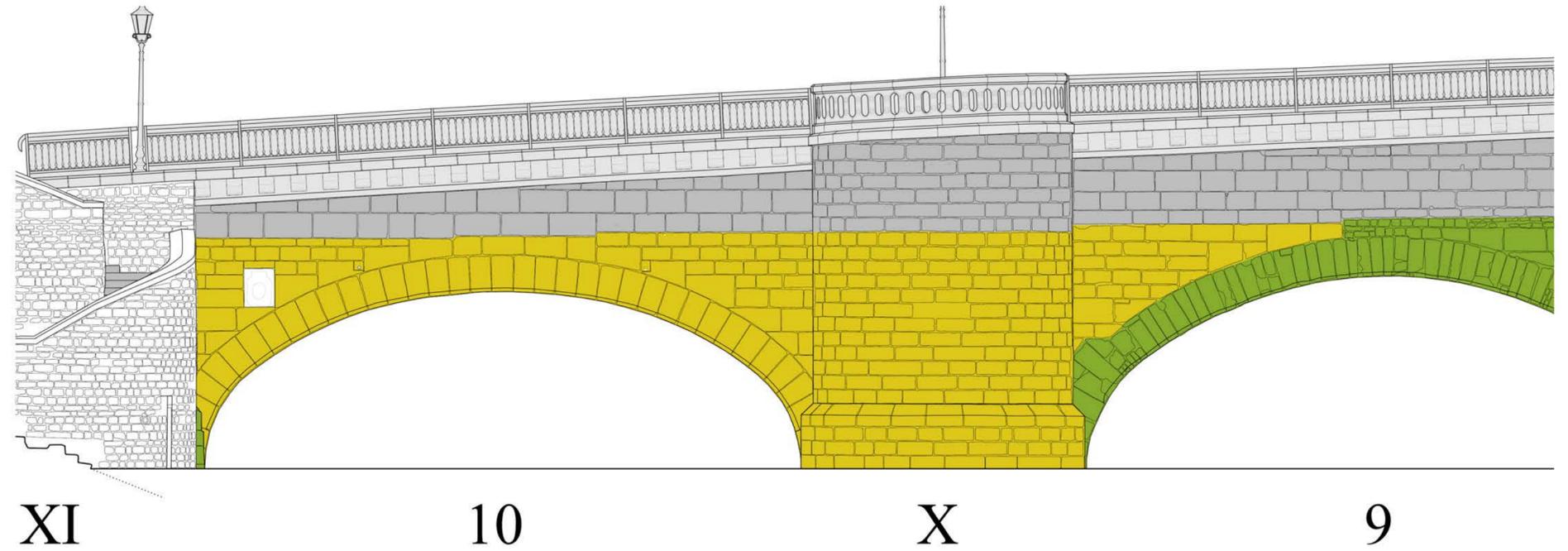
# Zerstörung 1945

- Zwei Sprengungen, nicht besonders erfolgreich
- Repariert 1946-47



# Zerstörung 1945

- Bogen 10
- Teile der Fassade von Bogen 9
- Pfeiler 10
- (Fassade über Pfeiler 8.3)



# Schifffahrtskanal von 1955

- Neue Durchfahrtshöhe nötig
- Staustufe verändert auch Wasserpegel und Flussbett



# Schifffahrtskanal von 1955

- 3 Bögen rückgebaut und gesprengt

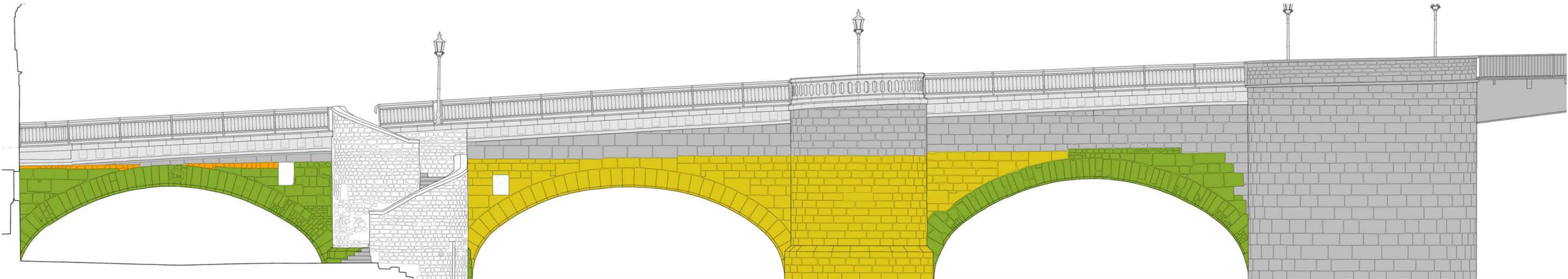


# Schifffahrtskanal von 1955

- Pfeiler 8 und 9 grösstenteils neugebaut, teilweise mit altem Material
- Erhöhung der Fahrbahn auf ca. 2/3 der Brücke
- Elemente von 1891 wurden transloziert und wiederverwendet



# Schifffahrtskanal von 1955



11

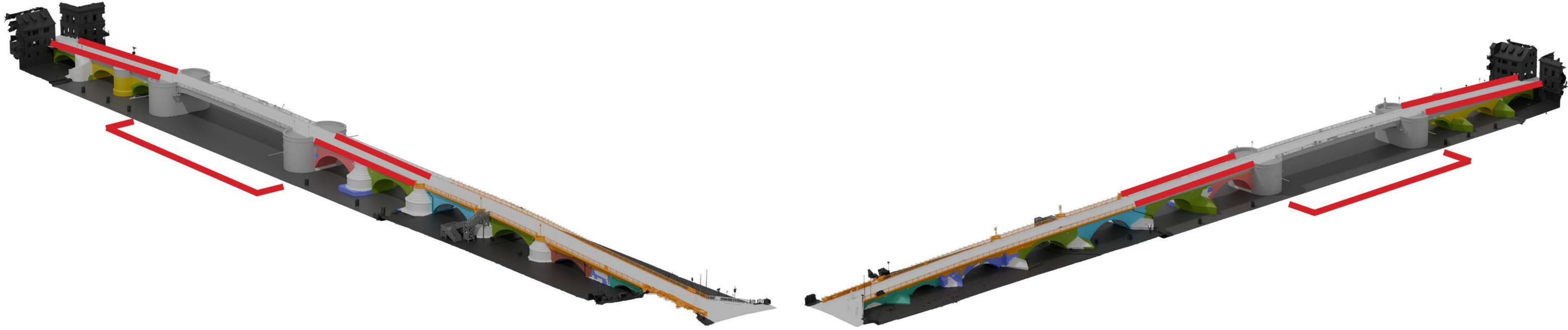
XI

10

X

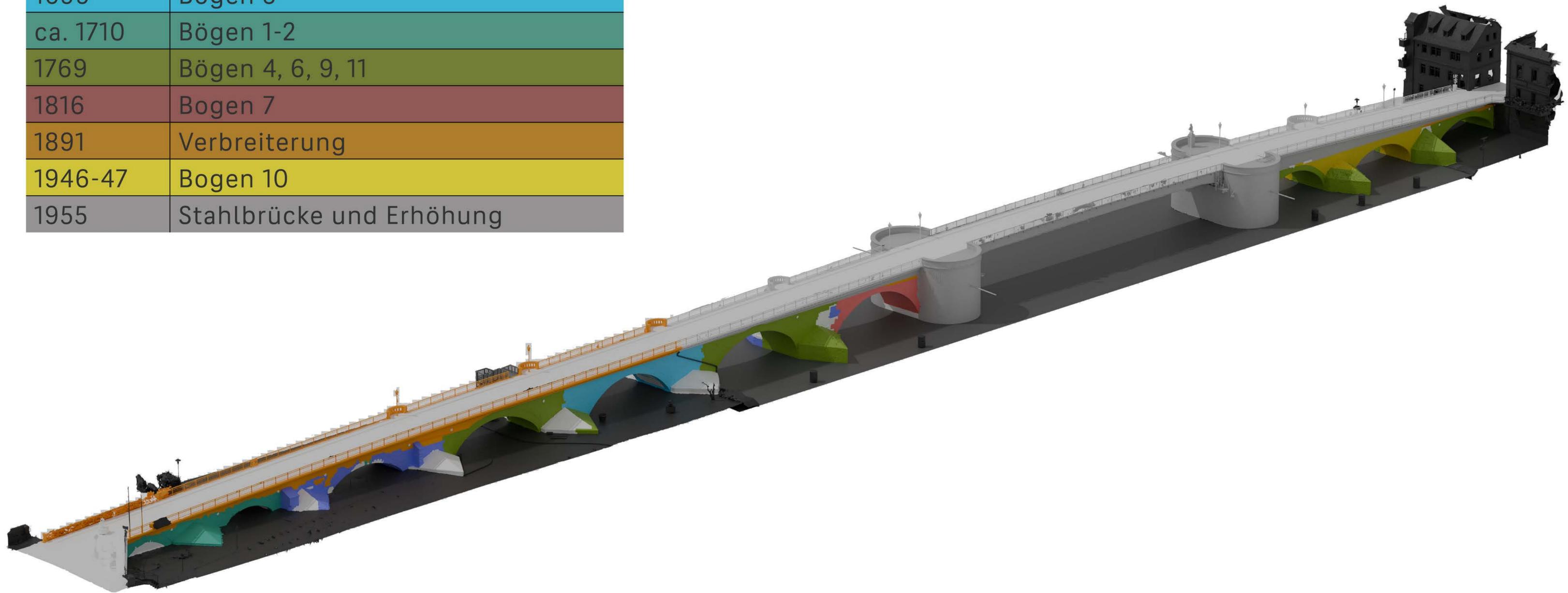
9

IX



# Baugeschichte

Datum	Brückenteile
vor 1660	Bogen 3 (Oberstrom), Bogen und Pfeiler 12, Pfeiler 7 (Unterstrom)
1699	Bogen 5
ca. 1710	Bögen 1-2
1769	Bögen 4, 6, 9, 11
1816	Bogen 7
1891	Verbreiterung
1946-47	Bogen 10
1955	Stahlbrücke und Erhöhung



# Schäden an der Brücke



Biologische Besiedelung



Ablagerungen



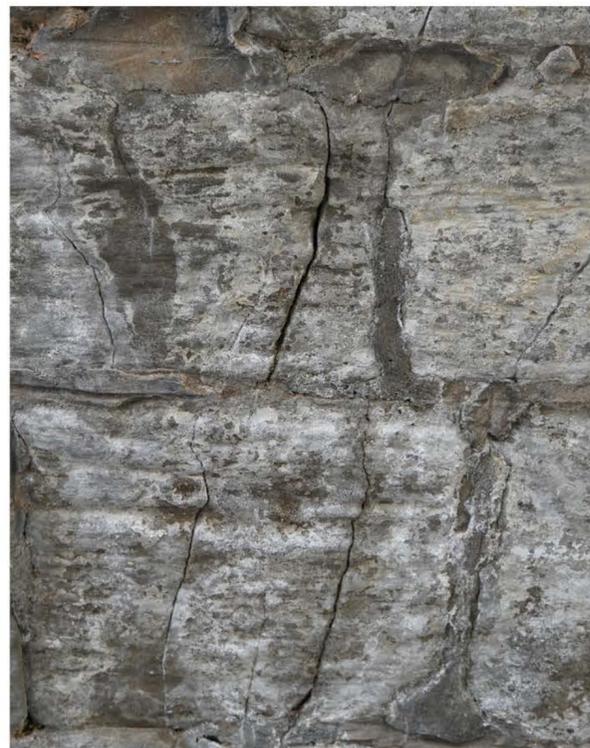
Erosion



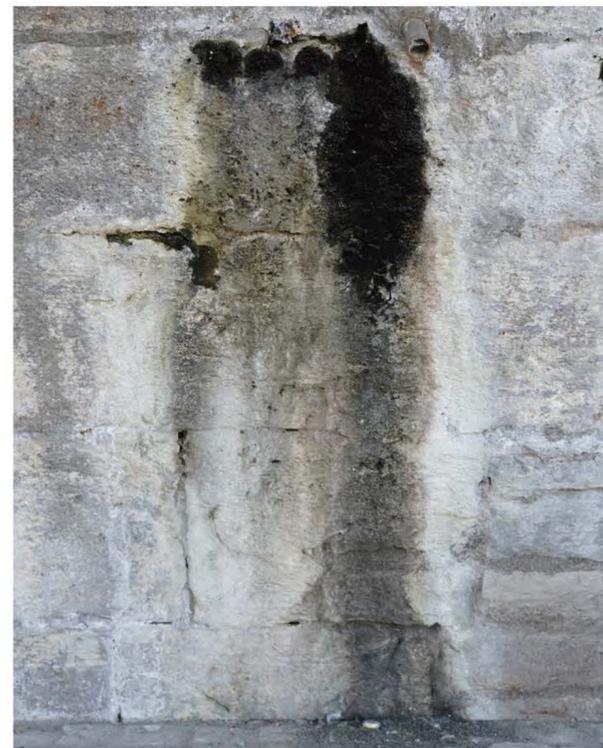
Alveolenbildung



Risse



Brüche



Ablagerungen



Korrosion



Schichtspaltung



Aufblättern

# Denkmalwert

- Nicht viele alte Steinbrücken übrig
- Reich an konstruktiven und architektonischen Elementen verschiedener Epochen
- Verbreiterung von 1891 prägt den Charakter der Brücke



# Quellen

Christof, Klaus, and Renate Haass. 2018. *Stadtansichten: Joseph Peter Walther*. Kitzingen.

Codoman, Salomon, and Georg Martin. 1628. *Topografia Kitzingae*. Gemälde. Sammlung Städtisches Museum Kitzingen.

Merian, Matthäus. 1648. *Stadtansicht von Süden*. Kupferstich.

Polke, Heinz. 1998. 'Alte Stadtbrücke Stadt Kitzingen'. Wien: Berufstaucher Bayern.

Reder, Klaus. 1997. *Unterfränkisches Wappenbuch. Öffentliche Wappen Unterfrankens*. CD-ROM. Würzburg.

Schmidt, Johann Valentin. 1770. *Stadtplan*.